Ruhe atmen – Stille finden

Am Weg
lädt ein schlichter Ort
zum Innehalten ein:

Ein Kreis von Bäumen,
die dastehen,
ruhig und standfest,
ausgerichtet zum Licht,
lässt auch dich
zur Ruhe kommen.

Tauche ein
in das Leben
um dich – und in dir!

Nimm dir Zeit
für sieben Stationen:
Verweile
und lass dich ansprechen!

Dieser Ort inspiriert zu
tief-sinnlichen Schritten!

Du stellst meine Füsse auf weiten Raum.
Aus der Bibel: Psalm 31,9

Verwurzelt sein

Bäume stehen
fest verwurzelt
und schöpfen Kraft
aus der Tiefe.

Auch du bist
von der Erde getragen
und genährt.

Spüre Mutter Erde
unter deinen Füssen,
halte inne
und nimm achtsam wahr,
was dir im Leben Halt gibt!

**Anders als Bäume,
die fest stehen,
wo sie gesät oder gepflanzt wurden,
bist du mobil:**

**Gehe eine Station weiter –
und nimm die Erdverbundenheit mit!**

Wer auf Gott vertraut und die Hoffnung auf Gott setzt, ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt.

Aus der Bibel: Jeremia 17,7-8a

Aufrecht und ausgerichtet

Bäume wachsen
dem Licht entgegen
und richten sich
nach der Sonne aus!

Auch du bist
Tochter oder Sohn
von Himmel und Erde.

Spüre dich
in deiner ganzen Länge
und strecke dich:
frei und aufrecht
in dieser Welt!

**Anders als Bäume
kannst du dich drehen
und frei bewegen.**

**Gehe, wenn du magst,
die Schritte zur nächsten Stele
tanzend!**

Stell dich aufrecht auf deine Füsse!
Aus der Bibel: Apostelgeschichte 14,10

Mich entfalten

Tief verwurzelt,
können sich Bäume
weit entfalten.

Betrachte einen Baum
mit seinen Ästen und Zweigen:
Sie wachsen von Jahr zu Jahr
und halten Stürmen Stand.

Was verleiht deinem Leben
Weite aus der Tiefe?
Wo kannst du dich entfalten?
Und wo haben Stürme
Spuren hinterlassen?

**Strecke deine Arme
auf dem Weg zur nächsten Stele
seitlich in der Waagrechten.**

**Nimm deine ganze
Spannbreite wahr – offen
für die Welt und das Leben!**

Der Baum wuchs und wurde stark: Seine Höhe reichte bis an den Himmel und seine Krone bis ans Ende der ganzen Erde.

Aus der Bibel: Daniel 4,8

Fruchtbar sein

Zweige spriessen
und tragen Blätter.
Sie erleben
die Frische des Frühlings,
die Hitze des Sommers,
den Zauber des Herbstes,
die Kargheit des Winters.

Es gibt viele Formen
der Fruchtbarkeit:
Wo und wie zeigt sich
dein Leben fruchtbar,
persönlich oder
auch gemeinsam?

**Nimm im Weitergehen
die Blätter auf dem Boden
oder in der Erde wahr:**

**Herbstbäume legen ab,
was ihnen zum Ballast wird:
Was möchtest du ablegen?**

Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen.

Aus der Bibel: 1. Mose 1,29

Vernetzt und solidarisch

Linden stehen oft
einsam auf Hügeln.
Waldbäume bilden
eine Schicksalsgemeinschaft:
Kleine und grosse,
junge und reife
schützen einander
in Trockenheit und Sturm.

Betrachte ihr Miteinander
und lies es als Gleichnis
für Gemeinschaft,
wie sie dein Leben
und dein Wirken prägt!

**Nimm dir
für zwei weitere Schritte
bewusst Zeit:**

**Zu wem wünschst du dir
etwas mehr Distanz
und zu wem mehr Nähe?**

---

*Ich legte mir Gärten und Parks an,
darin pflanzte ich alle Arten von Bäumen.*
Aus der Bibel: Prediger 2,5

Eingemittet und verbunden

Der Calma-Baumkreis
steht in einem grossen Wald,
der Wald auf Moränen
längs des Zürichsees:
Menschen und Tiere
in Stadt und Land
atmen seine Luft!

Atme tief durch:
Du teilst Luft und Leben
mit Menschen in der Nähe
und in der Ferne –
Gottes Atem
in all seinen Geschöpfen!

Gehe,
wenn es Zeit ist,
zur letzten Station,

oder kehre im Kreis
zu einer Stele zurück,
die dich besonders anspricht.

Der Geist Gottes hat mich gemacht,
und der Odem des Allmächtigen hat mir
das Leben gegeben.
Aus der Bibel: Hiob 33,4

Sorgsam und gesegnet

Dein Weg geht weiter!
Bevor du diesen Ort verlässt,
nimm wahr,
was aus dem Innehalten
in dir nachklingt
und weiterschwingt.

Dir ist Vieles anvertraut:
Dein Leben und seine Quellen,
deine Welt und ihre Aufgaben,
deine Talente und ihre Chancen.
Trage Sorge,
übernimm Verantwortung
und wisse: Du bist gesegnet!

Empfange Segen
von der Erde
und vom Himmel

für dich selbst,
deine Liebsten und Menschen,
die dir begegnen!

Gott nahm den Menschen und gab ihm seinen Wohnsitz im Garten von Eden, damit er ihn bebaute und bewahrte.

Aus der Bibel: 1. Mose 2,15